

Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderats der Ortsgemeinde Meisburg vom 14.07.2022

Sitzungsort: Bürgerhaus
Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr **Sitzungsende:** 22:10 Uhr

Anwesend sind:
Ortsbürgermeisterin: Anja Rieker
Ortsbeigeordnete: Harald Müller
Ratsmitglieder: Friedel Fösges
Sandra Meerfeld
Markus Meerfeld
Edgar Stadtfeld

Abwesend sind:

Entschuldigt fehlen: Berthold Rieker

Unentschuldigt fehlen: ---

Schriftführer: Andrea Spiegel

Sonstige Sitzungsteilnehmer: **Thomas Hau (20:00 – 20:40 Uhr)**
Helmut Schmitt (20:00 – 21:00 Uhr)

Zuhörer: 5

Tagesordnung

(entspricht dem Wortlaut der öffentlichen Bekanntmachung)

Dem Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung wurde stattgegeben:

TOP 5: Gestaltung Vorraum Damen WC Bürgerhaus

Öffentliche Sitzung

- TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.05.2022
- TOP 2 Konzeptvorstellung zum innerörtlichen Glasfaserausbau durch Westenergie
- TOP 3 Beratung und Beschlussfassung – Zukunfts-Check-Dorf als Alternative zur DE-Konzeptfortschreibung, die zwingend erforderlich ist aufgrund der DE-Förderung zur Sanierung des Bürgerhauses
- TOP 4 Beratung und Beschlussfassung – Hochwasser- und Starkregenvorsorge-konzept
- TOP 5 Informationen der Ortsbürgermeisterin;
Gestaltung Vorraum Damen WC Bürgerhaus
- TOP 6 Anregungen aus dem Gemeinderat
- TOP 7 Bürgerfragestunde

Nichtöffentliche Sitzung

- TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 12.06.2022
- TOP 2 Personal-, Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten
- TOP 3 Informationen

Öffentliche Sitzung

- Begrüßung
- Feststellung: die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte frist- und formgerecht.
- Feststellung: die Beschlussfähigkeit ist gegeben
- Eine Ergänzung zur Tagesordnung wurde vorgebracht und stattgegeben (TOP 5).

Zu TOP 1: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.05.2022

Sachverhalt:

- Niederschrift wurde per Mail vom 20.05.2022 an den Gemeinderat verschickt
- Es gibt keine Korrekturwünsche
- Veröffentlichung im Verbandsgemeindeblatt KW 23/2022

Beschluss:

Die Niederschrift wurde **einstimmig durch die anwesenden Gemeinderatsmitglieder** genehmigt.

Zu TOP 2: Konzeptvorstellung zum innerörtlichen Breitbandausbau durch Herrn Thomas Hau von Westenergie

Anhand einer Folienpräsentation (s. Anlage) wurde über die momentane Konzeptphase zum Ausbau des gewerblichen und privaten Breitbandausbau des Netzbetreibers Westenergie berichtet. Ziel ist es, den Ausbau des Glasfasernetzes in allen Gemeinden der Vulkaneifel bis 2027 zu forcieren.

- Dieser Ausbau soll aber auch unabhängig von einer Bezuschussung erfolgen.
- Der Status des Netzausbaus in Meisburg wurde anhand einer Karte vorgestellt.
- Innerorts sowie die überwiegende Zahl der Höfe müssen noch angebunden werden.
- Dafür müssen die zentralen Verteilerkästen erweitert werden und in Rohren sollen Glasfasern bis in jeden Haushalt gelegt werden.
- Dieses Verfahren der Verlegung wurde genauer erklärt (für die Rohre mit den Leitungen werden Kanäle gegraben und für die Anschlüsse in die Häuser werden zumeist Erdraketen genutzt).
- Der konkrete Bedarf in Meisburg soll erfragt werden.
- Der Gemeinderat betonte den Bedarf der Höfe.
- Bei der angedachten Akquise-Aktion soll die Ausstattung von Haushalten während der ersten Welle des Ausbaus kostenlos erfolgen.
- Die Produkte und deren Kosten werden über EON vertrieben und sind über deren Homepage zu ersehen.

Beschluss:

Keiner – da als Informationsbeitrag geplant

Zu TOP 3: Beratung und Beschlussfassung – Zukunfts-Check-Dorf als Alternative zur DE-Konzeptfortschreibung

Sachverhalt:

(Unterlagen wurden mit Mail vom 07.06.2022 an den Gemeinderat geschickt)

Der Zukunfts-Check Dorf ist ein Förderinstrument des Ministeriums des Innern und für Sport, das Gemeinden Hilfe zur Selbsthilfe gewährt. Mit personeller Unterstützung durch eine speziell für diese Tätigkeit eingestellte Fachkraft und standardisierten Arbeitsunterlagen sollen Dörfer in die Lage versetzt werden, eigenständig relevante Herausforderungen in den Dörfern zu thematisieren.

Wie ist die Vorgehensweise geplant?

Der Zukunfts-Check-Dorf basiert auf den folgenden vier Säulen und dauert im Regelfall von der Auftaktveranstaltung bis zum Abschlussbericht ca. 1 Jahr:

- Bürgerbeteiligung durch Teilnahme an Arbeitskreisen bzw. Teilnahme an Bürgerbefragung
- Bestandsaufnahme mittels standardisierter Erfassungsbögen
- Potenzial-/Bedarfsanalyse zur Identifizierung von Handlungserfordernissen
- Maßnahmenkatalog mit Prioritätenliste und Maßnahmenplan als Bestandteil eines Abschlussberichtes (Dokumentation)

Mit welchem Ergebnis darf gerechnet werden?

- Das Ergebnis des Zukunfts-Check-Dorf ist ein Abschlussbericht mit Maßnahmen und Handlungsempfehlungen. Dieser wird in der Regel als Dorferneuerungskonzept anerkannt. Für Dörfer die noch kein DE-Konzept haben wird damit die Tür für ein Förderprogramm geöffnet, welches für die Altbausanierung privater Hauseigentümer bis zu 40.903 € ermöglicht und für Kommunen Förderungen bis 65 % in Aussicht stellt.
- Für Gemeinden mit älteren Konzepten werden neue Perspektiven eröffnet und die grundsätzliche Berücksichtigung im DE-Programm verlängert.

Mit welchem Aufwand ist in der Gemeinde zu rechnen?

- Die derzeitig zu erwartenden Eigenanteile liegen bei etwa 1.500 € pro Gemeinde. Durch die in Aussicht gestellten Fördermittel des Innenministeriums sind die Eigenanteile der Gemeinden damit weit geringer als bei einer Beauftragung außerhalb dieses Programms. Die Tätigkeit in den Arbeitskreisen soll nicht ausschließlich durch den Rat oder die Ortsbürgermeisterin oder Ortsbürgermeister erbracht werden. Es werden engagierte Bürgerinnen und Bürger gesucht, die sich für ihren jeweiligen Ort einbringen wollen.

Was muss die Gemeinde tun?

Jede Ortsgemeinde die sich zur Teilnahme entschließt, muss einen entsprechenden Ratsbeschluss zur grundsätzlichen Teilnahme und zur Verfügungstellung der Eigenanteile fassen (siehe Anlage). Die Kreisverwaltung sammelt die Anmeldungen aus dem Landkreis Vulkaneifel und beantragt die bereits in Aussicht gestellten Fördermittel.

Wie geht es weiter?

Nach Eingang des Förderbescheides wird bei der Kreisverwaltung eine Personalstelle geschaffen und die Auftaktveranstaltungen in den Dörfern werden vorbereitet. Damit starten Sie in den

Zukunfts-Check Dorf.

Über die weiteren Entwicklungen werden alle teilnehmenden Dörfer fortlaufend unterrichtet.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Meisburg bekundet das Interesse der Teilnahme an dem Projekt Zukunfts-Check Dorf im Landkreis Vulkaneifel. Unter Vorbehalt der Förderzusage des Ministeriums des Innern und für Sport sichert die Gemeinde Meisburg die Bereitstellung der benötigten Eigenmittel bis maximal 1.500 € im Haushalt des Durchführungsjahres des Projektes zu. Die Verbandsgemeindeverwaltung wird beauftragt, der Kreisverwaltung Vulkaneifel das Interesse der Teilnahme der Ortsgemeinde Meisburg an dem Projekt Zukunfts-Check Dorf zu melden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 0

Nein-Stimmen: 4

Enthaltungen: 2

Damit ist die Alternative gültig:

Bewerbung als Maßnahmen- und Schwerpunktgemeinde gemäß Beschluss vom 17.02.2022.

Ergänzend soll der Zusammenhang zwischen Fördergeldern bestehender Maßnahme durch Anja Rieker geprüft werden.

Zu TOP 4: Beratung und Beschlussfassung – Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

Sachverhalt:

- Land Rheinland-Pfalz unterstützt die Kommunen bei der Hochwasser- und Starkregenvorsorge.
- Zentrales Element ist hierbei die Aufstellung von örtlichen Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzepten, welche mit bis zu 90% vom Land gefördert werden.
- Die restlichen 10% übernimmt die VG Daun
- Nur Maßnahmen, die aus einem Vorsorgekonzept hervorgehen, können bei der anschließenden Umsetzung mit einer möglichen Förderung der Wasserwirtschaftsverwaltung des Landes Rheinland-Pfalz rechnen.

Beratung:

- Es wurde über diesen Sachverhalt beraten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Beantragung eines Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Zu TOP 5: Beratung und Beschlussfassung – Gestaltung Vorraum Damen WC

Sachverhalt:

(Unterlagen an Gemeinderat mit Mail vom 12.07.2022)

Auszug aus dem Protokoll zum Termin 01.06.22 & 03.06.22, Termin: 01.06.22

Im Zuge der Ausführungsplanung, wurde nochmals, gemeinsam mit H. Heibges und H. Schmitt, das Thema der Mindestabmessungen der WC Anlagen besprochen und besichtigt. Die derzeit vorhandenen Anlagen entsprechen nicht den Normmaßen für derartige Einrichtungen. Nach diversen Diskussionen über verschiedene Varianten, haben wir uns entschlossen, auf die Vorwände in den Nasszellen zu verzichten.

Die Installationen werden an die massiven Trennwände angebracht. D.h. für die Waschtisch und Urinalanlagen ändert sich nichts.

Für die WC Anlagen Damen WC, sind Wandschlitz für die Abwasserleitung erforderlich. Aus statischen Gründen ist es nicht möglich, diese WC Anlagen mit Unterputzspülkästen zu betreiben. Hier sind Druckspüler vorzusehen. Die komplette Versorgung der WC, Waschtische und Urinalanlagen erfolgt aus der Verteilleitung, welche unter der Decke verlegt wird. Nur die Anschlussleitungen werden senkrecht zu den Anschlusspunkten geführt. Hierzu ist ein Wandschlitz erforderlich.

Es wurde nochmals auf das Thema der hygienischen Spülung der Rohrsysteme gem. VDI 6023 hingewiesen. Hier ist gefordert, dass Leitungen alle 72 Stunden zu spülen sind, um Verkeimungen vorzubeugen.

Die Papiertuchspender, Seifenspender und Papierkorb werden von der Ortsgemeinde demontiert, und nachher wieder neu angebracht. Im Bereich der Rückwand Waschtischanlagen, soll jeweils, je Waschtisch, ein Stromanschluss vorgesehen werden, an dem ein Papiertuchspender angeschlossen werden kann. Derzeitige Lösung mittels Batterie ist unbefriedigend. Auf Grund der besprochenen Änderungen, wurde die Ausführungsplanung Sanitär komplett überarbeitet.

Folgende Vorwände, einschl. Tragegestelle sind entfallen

Herren WC:

- Vorwand Waschtisch Vorraum
- Vorwand Urinalwand

Damen WC

- Vorwand Waschtische Vorraum
- Vorwand WC Anlagen

Da die Abwasseranschlüsse für den WC Bereich Damen WC, in der Trennwand zum Büro Ortsgemeinde installiert werden, erfolgte der Hinweis, dass es unter Umständen zu leichten Fließgeräuschen kommen kann, da die Mindestwandstärke, im Bezug auf Schallschutz, nicht eingehalten werden kann.

Frau Rieker erklärte, dass dieses kein Problem darstellt, da der Raum selten nur benutzt wird. Auf Grund der bereits erwähnten Forderung der hygienischen Spülung der Rohrleitungen, zum Erhalt der Wasserqualität erfolgte der Vorschlag, die Armaturen, einschließlich der Druckspüler komplett elektrisch auszuführen. Hierdurch besteht die Möglichkeit, die Spülung automatisch durchführen zu lassen, ohne persönliche Anwesenheit. Hierdurch kann die „doppelte Rohrführung“ auf Grund des „Durchschleifens“ entfallen. (Minderkosten) Die elektrische Versorgung kann mittels Elektroanschluss, oder Batterien erfolgen. Batterien haben eine Leistungsdauer von ca. 6 Jahren bei normaler Nutzung, und wären kostengünstiger

Kostensituation:

Auf Grund des Entfalls der Vorwandkonstruktionen und doppelten Rohrführung, kann man von einer kostenneutralen Umstellung ausgehen

Es wurde besprochen, dass die Waschtische als Aufsatzwaschtisch ausgeführt werden sollen. Die dafür erforderliche Trägerplatte aus Holz soll vom Installateur mitgeliefert werden.



WC-Urinal Druckspüler
Infrarot



Beispiel Aufsatzwaschtisch
mit elektr. Armatur



Beispiel: Armaturenoption als Standventil
Optoelektronisch gesteuert

Ergänzend wurde erklärt, dass Küche und Theke mit in diese Maßnahme fallen.

Beratung:

Es wurde über diesen Sachverhalt beraten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt das vorgestellte Konzept mit elektr. Spülung und Armatur, Aufsatzwaschtisch, jedoch ohne Stromanschlüsse für die Handtuchspender.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Zu TOP 6: Information

• **Jugendraum**

- Jugendliche haben den Raum komplett geräumt und geputzt
- Sperrmüll wird am 15.07.2022 abgeholt
- Zustand des Raums:
 - Verputz an der Wand unter dem hinteren kleinen Fenster feucht daher bröselig
 - alle Wände (ca. 50 m²) weisen Schimmelflecken auf
 - Teilweise müssen die Wände gespachtelt werden
 - alle Wände müssen gestrichen werden
- 2 Varianten zur Renovierung:
 - **1. Variante:** im Jahr 2008 gab es vom Architekten des Bistums den Vorschlag den Verputz an der früheren Außenwand (hinteres kleines Fenster) bis auf 80 cm oberhalb der Ausblühungen abzuschlagen und mit Sanierputz WTA neu zu verputzen
 - **2. Variante:** Behandlung der Ausblühungen und Stockflecken / Spachteln der Wände / Streichen der Wände mit speziell für Feuchträume geeigneter Farbe
- Ferner ist eine Toilette defekt und muss ausgetauscht werden.
- Die Jugendlichen erfragen mehrere Paletten, die als Sitzgelegenheiten hergerichtet werden sollen.

Beratung:

- Es wurde bestätigt, dass der Putz durch die Jugendlichen eigenständig abgeschlagen wird.
- Kostenvoranschläge für die Umsetzung der Varianten werden eingeholt (Anja Rieker)
- Ein Beschluss soll im Umlaufverfahren durch die Gemeinderatsmitglieder nach Bewertung der Kosten erfolgen.

- **Baumpflege-Maßnahmen 2022:**
 - Werden VG weit durch die Firma Herter ausgeführt
 - Kosten für die Arbeiten in Meisburg 2.472,97 €
 - Überwiegend Kronenpflegearbeiten und Lichtraumprofil herstellen
- **Haushaltsplanentwurf 2023:**
 - Investitionsvorhaben und
 - haushaltsrelevante Veränderungen müssen bis zum 26.08.2022 angemeldet werden
 - Hinweise werden per Umlaufverfahren per Mail im Gemeinderat zusammengetragen.
- **Radverkehrskonzept für die Verbandsgemeinde Daun:**
 - Workshop am 07.07.2022 für den Bereich „WEST“ (Hinterbüsch + Üdersdorf + Weiersbach)
 - Bis Ende Juli müssen gewünschte Verbindungen nach Steinborn, Densborn, Weidenbach und Deudesfeld in die Online-Karte eingetragen werden
 - Treffen mit der Radfahrgruppe in KW 30 zur Abstimmung sinnvoller Radwege zu den Nachbarorten
- **Aquarell der Kirche in Meisburg des Malers Richard Würtz aus dem Jahr 1978** wurde Anfang Juli durch G. Becker als Geschenk von Matthias Schmitz übergeben
- **Umstellung auf LED der Straßenbeleuchtung:** erfolgte in KW 27 + 28, die Lichtintensität der Lampen außerhalb des Ortskerns werden als angenehm empfunden. Die Lampen im Ortskern werden teilweise als zu hell empfunden. Lösung: Straßenleuchte Nähe Glascontainer entfernen? Alternativen werden nach Ortstermin gesucht.
- **Umgemeindung des Forsthauses Meisbrück:** OG Densborn hat den Wunsch zur Umgemeindung an die Bauabteilung der VG Gerolstein weitergegeben und wartet auf Rückmeldung.
In der Folgesitzung soll dieses Thema noch einmal in Meisburg auf die Agenda gesetzt werden um auch hier den notwendigen Gemeinderatsbeschluss zu fassen
- **Toiletten:** Der Außenputz wird im Herbst aufgetragen
- **Grillhütte:**
 - Grill ist bestellt: 285 € + 63 € Kurbel
 - Decke muss noch verkleidet werden
 - Theke wird noch gebaut
 - Überdachung Außengrillplatz
 - Errichtung eines Windfangs aus Douglasien, die im Herbst im Gemeindewald geschlagen werden. Hierfür sollten die Pflasterarbeiten vorher abgeschlossen sein.
- VG Daun plant **Gründung einer Anstalt öffentlichen Rechts (AÖR)**, mit dem Ziel, sich an künftigen Solarparks gemeinsam mit den OGs zu beteiligen oder diese zu betreiben
- **Spielplatzkontrolle:** Hinweisschild, Einfriedung, überhängender Bewuchs, Dach altes Spielhaus wurden bemängelt
- **Abraum von Straßengräben/Banketten an der L 16 Meisburg – Densborn:** Kann nicht für Unterhaltungsmaßnahmen verwendet werden. Derzeit wird geprüft, ob der Boden für den geplanten Ausbau der B 257 im Bereich zwischen Meisburg und Weidenbach in 2024 verwendet werden kann.
- Am Kirmes-Sonntag dem 28.08.2022 ist ein **Dorf-Flohmarkt** von 11.00 – 17.00 Uhr geplant. Interessenten können sich unter Flohmarkt-Meisburg@web.de oder unter 06599-927 94 11 anmelden. Feuerwehr wird ab 14.00 Uhr Kaffee + Kuchen anbieten, kein Frührschoppen
- **Zwischenbericht Forst – Meisburg:**
 - In der Gemeinde Meisburg wurden bis Mitte April 717,25 fm Windwurf motormanuell von den eigenen Forstwirten aufgearbeitet.
 - Dieses Holz konnte komplett als Frischholz verkauft werden.
 - Das meiste Holz davon fiel in Rosborn und Idler an.

- Das bereits im Winter eingeschlagene Brennholz lag ab Januar fertig im Bestand, konnte allerdings erst am 13.04. aufgrund der Windwurfpriorität fertig gerückt werden.
- Aus diesem Hieb konnten auch noch ca. 35 fm Laubstammholz verkauft werden.
- Das Fichtenbrennholz wurde am 22.04. fertiggestellt.
- Ab Ende Mai/ Anfang Juni wurden auch wieder die ersten Käferbäume ersichtlich, sodass ein nahtloser Übergang von Windwurfaufarbeitung zu Käferholzaufarbeitung stattfand.
- Bis jetzt wurden in der Gemeinde Meisburg bereits 113 fm Käferholz aufgearbeitet.
- Vor allem in der Fichte gilt aufgrund des Kalamitätsanfalls weiterhin vorsichtiges Vorgehen, da der Einschlag bereits über dem Forsteinrichtungs-Soll liegt.

Es sollen die Preise für Brennholz bei den anderen Gemeinden erfragt werden (Anja Rieker)

In einer Folgesitzung soll über die Festsetzung des Brennholzpreises 2023 beraten werden.

Zu TOP 6: Anregungen aus dem Gemeinderat: keine

Zu TOP 7: Fragen der Bürger:

Die Modalitäten des Säuberns des Dümpelsbach sind mit der VG Daun zu klären.

- Es werden lose Steine im Uferbereich bemängelt.
- Die Eigentumsverhältnisse für diesen Teil des Baches sind zu klären und Maßnahmen müssen dazu in die Wege geleitet werden.